

II- 4176 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2133/J

1988 -05- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSER, DR. FRISCHENSCHLAGER, MOTTER
an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend zweckwidrige Verwendung von Mitteln des Familien-
lastenausgleichsfonds

Die Salzburger Landtagsabgeordneten Dr. Schreiner, Dr. Schausberger,
Haunsberger und Wasserbauer haben am 3. Februar 1988 einen Antrag
gestellt, in dem es u.a. heißt:

"Die Landesregierung wird ersucht,

2. dem Landtag eine Aufstellung über das Aufkommen des Familien-
lastenausgleichsgesetzes in der Zeit von 1976 bis 1986 sowie
dessen Verwendung vorzulegen, aus der auch hervorgeht, welcher
Anteil an den Familienlastenausgleichsmitteln aus dem Bereich
des Bundeslandes Salzburg stammt;
3. rechtliche und politische Schritte zu unternehmen, um in
Zukunft eine zweckwidrige Verwendung von Mitteln des Familien-
lastenausgleichs zu verhindern;....."

Da offensichtlich nicht nur Politiker der Oppositionsparteien
die Auffassung vertreten, Familiengelder würden zweckwidrig
verwendet, richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau
Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie die

A n f r a g e :

1. Ist die Salzburger Landesregierung bezüglich zweckwidriger
Verwendung der Mittel des Familienlastenausgleichsfonds bereits
bei Ihnen vorstellig geworden?
2. Wenn ja:
 - a) Welche Ausgaben werden seitens der Salzburger Landesregierung
als zweckwidrig betrachtet?

- 2 -

- b) Welche diesbezüglichen Forderungen erhob die Salzburger Landesregierung?
3. Werden Sie der berechtigten Kritik bezüglich zweckwidriger Verwendung der Mittel des Familienlastenausgleichsfonds Rechnung tragen?
4. Welchen Anteil hatte das Land Salzburg am Aufkommen für den Familienlastenausgleichsgesetzfonds in der Zeit von 1976 - 1986?